



□ FACULTÉ DES LETTRES, DES SCIENCES HUMAINES, DES ARTS ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION

## Développement des compétences orales des enfants multilingues

## Förderung der mündlichen Sprache von mehrsprachigen Kindern

**Jeudi, 18 Février 2016, 14:00 – 17:30, Campus Belval, Maison du Savoir**

### Programme:

- |                |  |
|----------------|--|
| 14:00 – 15:00  | Bienvenue<br>“Translanguaging as a motor for the development of oral skills in early childhood” (Prof. García, City University of New York, Prof. Panagiotopoulou, Université de Cologne, Ass.-Prof. Kirsch, Université du Luxembourg) |
| 15:15 – 16:15: | Workshops 1 (choix entre 10 workshops)   |
| 16:30 – 17:30: | Workshops 2 (choix entre 10 workshops)   |
| 17:30 – 18:30: | Verre d'amitié   |

### Translanguaging as a motor for the development of oral skills in early childhood

Prof. García, Prof. Panagiotopoulou et Ass. Prof. Kirsch présentent le potentiel de *translanguaging* pour le développement du multilinguisme des enfants entre 3 à 8 ans. Prof. García explique d'abord le concept du translanguaging et les trois chercheuses l'illustrent ensuite avec des exemples provenant du domaine éducatif formel et non-formel de différents pays.

### Workshops :

#### Workshop n° 1: Collaborative Descriptive Inquiry: Appropriating and transforming research on teaching

**Ofelia García** (City University of New York)

In this workshop, teachers and educators will be immersed in the transformative process of Collaborative Descriptive Inquiry (CDI). After participating in the process itself, the workshop will make evident how CDI, used by the participants themselves, can transform what they know about their children's learning and their own teaching, especially as it relates to oral interactions among multilingual students. *Maximale Teilnehmerzahl: 15*

### **Workshop n°2: Ethnographische Bildungsforschung**

**Argyro Panagiotopoulou** (Universität zu Köln)

Lehrkräfte und ErzieherInnen sollen sich in diesem Workshop mit dem Ertrag Ethnographischer Bildungsforschung befassen, d.h. ethnographische Methoden, wie teilnehmende Beobachtung und insitu-Gespräche kennenlernen sowie die Auswertung dieser Daten, in Anlehnung an die Grounded Theory, erproben. Der inhaltliche Fokus liegt auf "Sprache und Mehrsprachigkeit als soziale Praxis" in Bildungsinstitutionen. Dabei werden sowohl (trans-) language practices mehrsprachiger Lernender thematisiert, als auch pädagogische Praktiken institutionalisierter Sprachförderung rekonstruiert und kritisch diskutiert. *Maximale Teilnehmerzahl: 15*

### **Workshop n°3: Die Praxis der Mehrsprachigkeit in der (non-formalen) frühen Bildung**

**Claudia Seele** (MENJE)

Fachkräfte aus dem non-formalen und formalen Bildungsbereich haben in diesem Workshop die Möglichkeit, konkrete Praxisbeispiele zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in den Einrichtungen frühkindlicher Bildung und Betreuung zu diskutieren und in Bezug auf ihre eigene Praxis zu reflektieren. Dabei können u.a. Themen angesprochen werden wie generelle Sprachlern- und Förderstrategien bei sehr jungen, mehrsprachig aufwachsenden Kindern oder auch Fragen des Übergangs, der Kooperation und Anschlussfähigkeit zwischen den Institutionen der non-formalen und formalen Bildung in Luxemburg.

### **Workshop n°4: Kennen Sie das Bilderbuch?**

**Heinz Günnewig** (Universität Luxemburg)

Erzieher sollten auf eine besondere Weise literarisch gebildet sein, schreiben die beiden renommierten Intelligenzforscher Elsbeth Stern und Aljoscha Neubauer. Und wenn die das so sagen, könnte man sich zugunsten der kleinen Abhängigen kräftig bemühen, dass deren Sprache angstlos und lustvoll mit Versen und mithilfe von Bildern aus gradlinigen Bilderbüchern zur Welt kommen kann.

### **Workshop n°5: iTEO als Tool zur Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder**

**Claudine Kirsch** (Universität Luxemburg)

Dieser Workshop beleuchtet Eckpfeiler des Sprachenlernens wie zum Beispiel das Aufbauen auf den Ressourcen des Kindes, die Qualität des sprachlichen Inputs und der Interaktionen, die Wichtigkeit des sinnvollen Inhaltes und des Kontextes sowie die Bedeutung der Rückmeldung und der Reflektion über die Sprache. Theoriegeleitet werden wir Filmmaterial analysieren, das illustriert, wie Kindern des C1 und C2 mit iTEO arbeiten, Texte konstruieren und voneinander lernen.

### **Workshop n°6: Nouvelle App iTEO 2 - Co-évolution autour de iTEO2**

**Gérard Gretsches et Roger Frisch** (Universität Luxemburg)

Gérard Gretsches et Roger Frisch présentent la co-évolution autour de iTEO2 et l'illustrent par des exemples pratiques.

### **Workshop n°7: Förderung von Mündlichkeit im Französischunterricht der "école fondamentale"**

**Nancy Morys** (Universität Luxemburg)

Die französische Sprache befindet sich in Luxemburg in einem gesellschaftlichen Wandel, was veränderte Anforderungen im Bereich der mündlichen Sprachkompetenzen mit sich bringt. Lehrende der „école fondamentale“ stehen vor der Herausforderung, den traditionell auf Grammatik und Schriftlichkeit fokussierten Französischunterricht stärker an kommunikativen und kompetenzorientierten Ansätzen auszurichten. In diesem Workshop werden theoretische Grundlagen eines kommunikativen Französischunterrichts erarbeitet, Unterrichtspraktiken reflektiert und Methoden für die Förderung von Mündlichkeit unter den Bedingungen individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit aufgezeigt.

### **Workshop n°8: Mit Postern die Welt erkunden**

**Katja Andersen** (Universität Luxemburg)

Die Begeisterung von kleinen Kindern für Bilder und Reime ist groß. Diese Faszination in didaktischen Situationen aufzugreifen und sie für Sprachlernmomente zu nutzen, ist Aufgabe der Lehrkraft und der ErzieherInnen. Möglichkeiten und Grenzen werden im Rahmen dieses Workshops erarbeitet.

### **Workshop n°9: « Y a pas de luxembourgeois dans ma tête ! »**

**Rosalba Donatiello-Marinelli et Gérard Gretsches** (Complexe Scolaire Grand-Duchesse Maria Teresa, Mondorf)

Rosalba Donatiello-Marinelli et Gérard Gretsches en dialogue au sujet de l'apprentissage et de l'enseignement multilingues (language).

### Workshop n°10: „Storying“ auf iTEO

**Laurence Di Letizia** (Ecole Dellheicht, Esch-sur-Alzette)

Der Begriff „Storying“ (Geschichten erzählen, malen, konstruieren, spielen) wird erklärt und anhand von Beispielen aus der Praxis illustriert. Zudem erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die alltägliche Praxis eines Cycle 1 und erfahren, welche Rolle die Lehrperson und die Kinder einnehmen, damit das Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann. Wir sehen uns Beispiele an, wie Kinder des C1 zusammen Geschichten auf iTEO erzählen.

### Workshop n°11: Der vielfältige Einsatz von iTEO im Cycle 2 und darüber hinaus

**Thierry Mersch** (Centre scolaire Parc Housen, Hosingen)

Wenn Sie glauben, dass man iTEO nur im Luxemburgischen oder nur im Deutschunterricht einsetzen kann, dass Storying nur im C1 funktioniert, dass iTEO ausschließlich von Kindern und ausschließlich im Klassensaal benutzt wird, dann schauen Sie im Workshop vorbei und lassen sich überraschen

### Workshop n°12: Kollaboration in der Arbeit mit iTEO

**Lynn Mauruschatt et Valérie Vitale** (Ecole Albert Wingert, Schifflange)

In diesem Workshop diskutieren wir über die Kollaboration der Kinder beim Sprachenlernen und untersuchen die Rahmenbedingungen, in denen Kinder unter- und voneinander lernen. Wir sehen uns ebenfalls Videomaterial von Kindern des C2 an, die gemeinsam Texte auf iTEO ko-konstruieren.

### Workshop n°13: Produktion der interaktiven iTEO Webseite

**Sascha Helsper** (Universität Luxemburg)

In diesem Workshop stellen wir die neue interaktive iTEO Webseite vor, an der wir arbeiten. Sie werden auf der neuen Webseite navigieren und haben die Gelegenheit, uns Feedback zu geben und sich auf diese Weise bei der Gestaltung der Webseite aktiv zu beteiligen. *Maximale Teilnehmerzahl: 12*

## Déroulement des workshops:

	15:15 –16:15	16:30 –17:30
Workshop n°1: Collaborative descriptive inquiry: appropriating and transforming research on teaching	x	x
Workshop n°2: Ethnographische Bildungsforschung	x	
Workshop n°3: Die Praxis der Mehrsprachigkeit in der (non-formalen) frühen Bildung		x
Workshop n°4: Kennen Sie das Bilderbuch?	x	x
Workshop n°5: iTEO als Tool zur Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder	x	
Workshop n°6: Co-évolution autour de iTEO2		x
Workshop n°7: Förderung von Mündlichkeit im Französischunterricht der “école fondamentale”	x	x
Workshop n°8: Mit Postern die Welt erkunden	x	x
Workshop n°9: « Y a pas de luxembourgeois dans ma tête ! »	x	
Workshop n°10: „Storying“ auf iTEO	x	x
Workshop n°11: Der vielfältige Einsatz von iTEO im C2 und darüber hinaus	x	x
Workshop n°12: Kollaboration in der Arbeit mit iTEO	x	x
Workshop n°13: Produktion der interaktiven iTEO Webseite		x

#### Inscription/ Anmeldung

Les enseignants peuvent s'inscrire **2x** online à l'IFEN jusqu'au 15 janvier 2016:

**(Code D1-c-29-A) "Développement des compétences orales des enfants multilingues - Workshopsession 1**

<http://www.ifen.lu/descriptionformation?idFormation=15474>

**(Code D1-c-29-B) "Développement des compétences orales des enfants multilingues - Workshopsession 2"**

<http://www.ifen.lu/descriptionformation?idFormation=15498>

Les éducateurs/ éducatrices peuvent s'inscrire jusqu'au 15 janvier 2016 en envoyant un email à [muriel.tardibuono@uni.lu](mailto:muriel.tardibuono@uni.lu)

Les étudiants peuvent s'inscrire dès réception de leur horaire du semestre d'été et jusqu'au 30 janvier 2016 en envoyant un email à [muriel.tardibuono@uni.lu](mailto:muriel.tardibuono@uni.lu)